

Zl. ra004.1-3/2025-12-5  
30. April 2026

## Niederschrift

10. Sitzung der Gemeindevertretung Raggal  
am 23. April 2026, um 19:00 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeinde  
Raggal

**Vorsitzende:** Alexandra Daniela Martin, Raggal 41/2, 6741 Raggal

**Anwesend:** Joachim Bickel, Raggal 163, 6741 Raggal,  
Bernhard Burtscher, Raggal 132/1, 6741 Raggal,  
Alexander Sparr, Marul 59, 6741 Raggal,  
Florian Heinzle, Raggal 98, 6741 Raggal,  
Michael Benda, Raggal 90, 6741 Raggal,  
Frank Schneider, Raggal 223/1, 6741 Raggal,  
Andreas Bertel, BSc, Raggal 228, 6741 Raggal,  
Verena Burtscher, Raggal 111/2, 6741 Raggal

**Ersatzmitglieder:** Viktor Jenny, Raggal 219, 6741 Raggal,  
Dipl.-Ing. Joachim Erhart, Marul 13/1, 6741 Raggal,  
Daniel Dünser, Raggal 207, 6741 Raggal

**Entschuldigt:** Christine Helene Suire, Raggal 130/6, 6741 Raggal,  
Niklaus Burtscher, Marul 53, 6741 Raggal,  
Christoph Zech, Marul 29/2, 6741 Raggal,  
Richard Küng, Raggal 2/1, 6741 Raggal,  
Edwin Kaufmann, Marul 76, 6741 Raggal

**Unentschuldigt:**

### Tagesordnung:

#### **Öffentliche Sitzung**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit (§ 43 Gemeindegesetz)
2. Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung vom 09.04.2026
3. Änderung Flächenwidmungsplan – Beschluss  
Umwidmung einer Teilfläche des GSt.Nr. 763/11 von 453,88 m<sup>2</sup> von „FL-Freifläche Landwirtschaft“ in „BW-Baufläche Wohngebiet“; Stefan Biberle
4. Bericht Prüfungsausschuss (§ 52 Abs. 4 GG) sowie Entlastung der Verwaltung
5. Vorlage und Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2025 gem. § 78 GG
6. Umbau KIBE – weitere Vorgehensweise
7. Berichte Ausschüsse und Delegierte
8. Berichte der Bürgermeisterin Alexandra Martin
9. Allfälliges (§ 41 Abs 4 GG)

### **Erledigung der Tagesordnung:**

#### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit:**

Die Bürgermeisterin Alexandra Martin eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Daniel Dünser wird von der Bürgermeisterin angelobt.

#### **2. Genehmigung der Verhandlungsniederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 19.02.2026:**

Die Verhandlungsschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 09.04.2026 wurde der Gemeindevertretung im Vorfeld zur Verfügung gestellt. Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Niederschrift der 9. Gemeindevertretungssitzung zu genehmigen. Beschluss: einstimmig, 1 Enthaltung (Joachim Erhart)

#### **3. Änderung Flächenwidmungsplan – Beschluss**

##### **Umwidmung einer Teilfläche des GSt.Nr. 763/11 von 453,88 m<sup>2</sup> von „FL-Freifläche Landwirtschaft“ in „BW-Baufläche Wohngebiet“; Stefan Biberle**

Das Grundstück 763/11 ist im rechtsgültigen Flächenwidmungsplan der Gemeinde Raggal als Freifläche Landwirtschaftsgebiet, als auch teilweise als Baufläche Wohngebiet gewidmet. Es wurde nun der Antrag auf Umwidmung der nordseitigen Teilfläche im Ausmaß von ca. 453,88 m<sup>2</sup> von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche Wohngebiet gestellt. Das gesamte Baugrundstück weist eine Fläche von ca. 602 m<sup>2</sup> auf. Die Erschließung des Grundstücks ist direkt vom Güterweg Bargaiboden aus geplant. Aufgrund der bereits bestehenden umliegenden Bebauung sind alle notwendigen Infrastrukturanschlüsse (Wasser, Kanal und Strom) im umliegenden Bereich vorhanden. Das Grundstück liegt gemäß Gefahrenzonenplan der Gemeinde Raggal im Braunen Hinweisbereich. Im Zuge des Widmungsverfahrens wird eine entsprechende geologische Stellungnahme eingeholt. Weitere Gefahrenzonen liegen nicht vor. Gemäß Räumlichen Entwicklungsplan der Gemeinde Raggal liegt das Grundstück innerhalb der Siedlungsgrenzen.

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Raggal hat in seiner Sitzung vom 17.03.2026 den Entwurf einer Verordnung über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Raggal betreffend des Grundstücks GST-NR 763/11, KG 90015, gemäß § 23 Abs. 1 des Raumplanungsgesetzes, LGBl.Nr. 39/1996 idGF, beschlossen. Der Verordnungsentwurf samt Erläuterungsbericht wird vier Wochen auf dem Veröffentlichungsportal ([www.raggal.at](http://www.raggal.at); Raggal - GEM2GO WEB - Startseite - Bürgerservice - Veröffentlichungsportal) von 24.03.2026 bis 22.04.2026 veröffentlicht (§ 32e des Gemeindegesetzes).

Im Zuge der Veröffentlichung sind 3 positive Stellungnahmen zur geplanten Widmung eingegangen. (WLV, Geologie, Wasserwirtschaft).

Der Raumplanungsvertrag gem. § 38a Abs 2 lit a VlbG RPG wurde der Gemeindevertretung im Vorfeld der Sitzung zur Kenntnis gebracht. Auf Antrag der Bürgermeisterin Alexandra Martin wird einstimmig beschlossen, diesen durch die Bürgermeisterin und den Vizebürgermeister Joachim Bickel unterzeichnen zu lassen.

Gemäß §21 und 23 RPG beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Änderung des Flächenwidmungsplans für die Umwidmung des Grundstückes 763/11 Teilflächen

KG Raggal in Baufläche Wohngebiet gemäß Plandarstellung 6741–1–2026 vom 12.03.2026, Erläuterungsbericht, FWP-Planzeichen sowie Verordnung. Beschluss: einstimmig

#### **4. Bericht Prüfungsausschuss (§ 52 Abs. 4 GG) sowie Entlastung der Verwaltung**

Der Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 26.03.2026 wurde der Gemeindevertretung im Vorfeld auf der Next Cloud zugänglich gemacht. Michael Benda als Obmann Stellvertreter des Prüfungsausschusses Raggal verliest folgenden Prüfbericht:

### **Prüfbericht des Prüfungsausschusses Raggal**

Prüfungsausschuss, Termin 26.03.2026 ab 13:30 Uhr:

Christoph Zech (Vorsitzender), Simone Pfefferkorn, Andrea Burtscher

Von der Verwaltung anwesende Personen:

Christine Suire (Buchhaltung) – zeitweise (für Fragen)

Entschuldigt:

Alexandra Martin (Bürgermeisterin) - entschuldigt

#### **1.) Bargeldkassen**

Stand per 26.03.2026:

Hauptkassa: **2.717,95€**

Kassa Bürgerservice: **404,21€**

Kassa Tourismus: **796,77€**

Stand Girokonto per 26.03.2026 beträgt: **-288.752,13€**

Stand Girokonto Ortschaft Marul per 31.12.2025 beträgt: **15.251,67€**

Stand Online-Sparkonto per 31.12.2025: **158,14€**

Der Stand der drei Bargeldkassen (Hauptkassa, Bürgerservice, Tourismus) stimmte mit dem jeweiligen Stand in der Buchhaltung überein.

#### **2.) Offene Forderungen**

Die Summe der offenen Forderungen inkl. Mahnungen beträgt (Stand 26.03.2026) **75.920,87 €** inkl. der Vorschreibungen, welche jedoch erst im ersten Halbjahr 2026 fällig werden.

Die offenen Forderungen reichen bis in das Jahr 2023 zurück. Diese Beträge aus dem Jahr 2023 sind zwar nur gering, sind jedoch von der Gemeinde zeitnah einzuheben.

Sämtliche offenen Forderungen – auch wenn es sich nur um Kleinbeträge handelt – sind durch die Gemeindebuchhaltung im kommenden Mahnlauf einzufordern.

#### **3.) Stellungnahme zum Auskunftersuchen Land Vorarlberg**

Bei der Prüfung der Stellungnahme zum Auskunftersuchen Zahl: IIIc-230.63-1 – Thema Finanzierung des Ankaufs des Gasthauses „Wallis“ – wurde unter Punkt 4.a. eine fehlerhafte Anzahl an Vermietungstagen angegeben. Anstelle von 31 Tagen im Dezember wurden lediglich 11 Tage angeführt. Die Anzahl der vermietbaren Tage im Dezember ist daher auf 31 Tage zu korrigieren.

Die Einnahmen aus der Vermietung der Ferienwohnungen im „Wallis“ betragen im letzten Jahr 2.188,72 € (Brutto abzüglich Ortstaxe).

#### **4.) Minuten- Jahresaufstellung Gemeindearbeiter**

Die Jahresaufstellung der beiden Gemeindearbeiter ist nochmals zu prüfen und zu hinterfragen. Bei der Überprüfung wurde festgestellt, dass auf der Kostenstelle „Bauhof“ im Vergleich zu den anderen Kostenstellen ein sehr hoher Stundenaufwand ausgewiesen ist.

Weiters wurde auf der Kostenstelle „Wallis“ ein sehr hoher Aufwand verbucht. Der Aufwand beträgt für beide Mitarbeiter über 400 Stunden.

#### **5.) Externe Prüfung Tourismusabgabe**

Die Prüfung der Tourismusbetriebe hat ergeben, dass die Einnahmen aus der Tourismusabgabe infolge der Kontrolle gestiegen sind. Die Prüfungskosten sind zwar grundsätzlich hoch, konnten jedoch durch die erzielten Mehreinnahmen vollständig gedeckt werden, es wurden sogar Mehreinnahmen erzielt.

Diese Prüfungsmaßnahmen durch externe Stellen entsprechen der Empfehlung des Prüfungsausschusses und sollen künftig auch in anderen Bereichen durchgeführt werden, da langfristig mit zusätzlichen Einnahmen zu rechnen ist.

#### **6.) Kassa Walser- Bibliothek (Q1-2026)**

##### **a. Allgemeine Feststellungen**

Die Bargeldkasse der Bibliothek wurde nach der Kündigung des Büchereiteams laut Kassabuch Q1 2026 mit einem negativen Bestand von 310,30 € übergeben. Ein negativer Kassenstand ist jedoch grundsätzlich nicht möglich. Zudem wurden zwei Rechnung im Kassabuch berücksichtigt, obwohl diese noch nicht bezahlt wurde.

Die vorliegenden Unterlagen sind daher nicht schlüssig und lassen keine ordnungsgemäße Prüfung zu. Die zeitnahe Klärung dieser Unstimmigkeiten obliegt dem Gemeindevorstand.

##### **b. Spende „Generationen des Waldes“**

Für das Waldprojekt „Generationen des Waldes“ wurde eine zweckgebundene Spende in Höhe von 810 € zugesagt. Diese wurde im Kassabuch Q1 2026 zwar als Einnahme verbucht, jedoch nicht entsprechend der Zweckbindung verwendet. Hier besteht Klärungsbedarf hinsichtlich der ordnungsgemäßen Verwendung und Buchung bzw. Rückzahlung an die AGRAR Frassenwald Raggal.

##### **c. Weihnachtsfeier**

Die Kosten für die Weihnachtsfeier des Bücherei-Jugendteams in Höhe von 742,30 € wurden als Ausgabe im Kassabuch erfasst. Darin enthalten sind Musickarten im Wert von 379,50 €.

Zusätzlich wurde von der Büchereileitung eine Überweisung für die Musickarten auf ein Privatkonto gefordert. Dies führt zu Unklarheiten:

- Entweder wurde Bargeld aus der Kassa entnommen,
- oder die Buchung im Kassabuch ist nicht korrekt.

Auch hier besteht erheblicher Klärungsbedarf.

### **Gesamtbewertung und Empfehlung**

Die Kassa ist auf Basis der vorgelegten Unterlagen derzeit nicht prüfbar. Es besteht dringender Handlungsbedarf zur Klärung der festgestellten Unstimmigkeiten.

Ein negativer Kassenstand ist unzulässig. Laut Rechnungsprüfer müsste sich ein positiver Betrag von rund 348,20 € in der Kassa befinden.

Der Prüfungsausschuss empfiehlt daher, den Kassenabschluss durch den Gemeindevorstand zeitnah zu klären – insbesondere im Hinblick auf die Beendigung des bisherigen Büchereiteams sowie den Start eines neuen Teams.

### **7.) Prüfung Buchungsbelege**

Es wurden stichprobenartige Kontrollen bei den Buchungsbelegen gemacht.

Bei der Prüfung haben sich Fragen ergeben, welche aufgrund der Abwesenheit der Bürgermeisterin nicht gleich beantworten ließen. Die Antworten zu den Fragen wurden per Mail am 30.03.2026 dem Prüfungsausschuss beantwortet.

Bei den Prüfungen sind ansonsten keine Auffälligkeiten gefunden worden. Die gestellten Fragen konnten durch Fr. Suire bzw. durch die Bürgermeisterin per Mail zur Zufriedenheit der Rechnungsprüfer beantwortet werden.

Raggal, am 09.04.2026

#### **Vorsitzender des Prüfungsausschusses**

Christoph Zech



#### **Mitglieder des Prüfungsausschusses**

Simone Pfefferkorn



Andrea Burtscher



Michael Benda stellt den Antrag auf Entlastung der Verwaltung.  
Beschluss: 11 x JA, 1 x NEIN (Joachim Erhart)

Im Zuge dessen wünscht Frank Schneider, dass das Ergebnis der Aufklärung durch den Gemeindevorstand der Gemeindevertretung berichtet werden soll.

#### **5. Vorlage und Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2025 gem. § 78 GG**

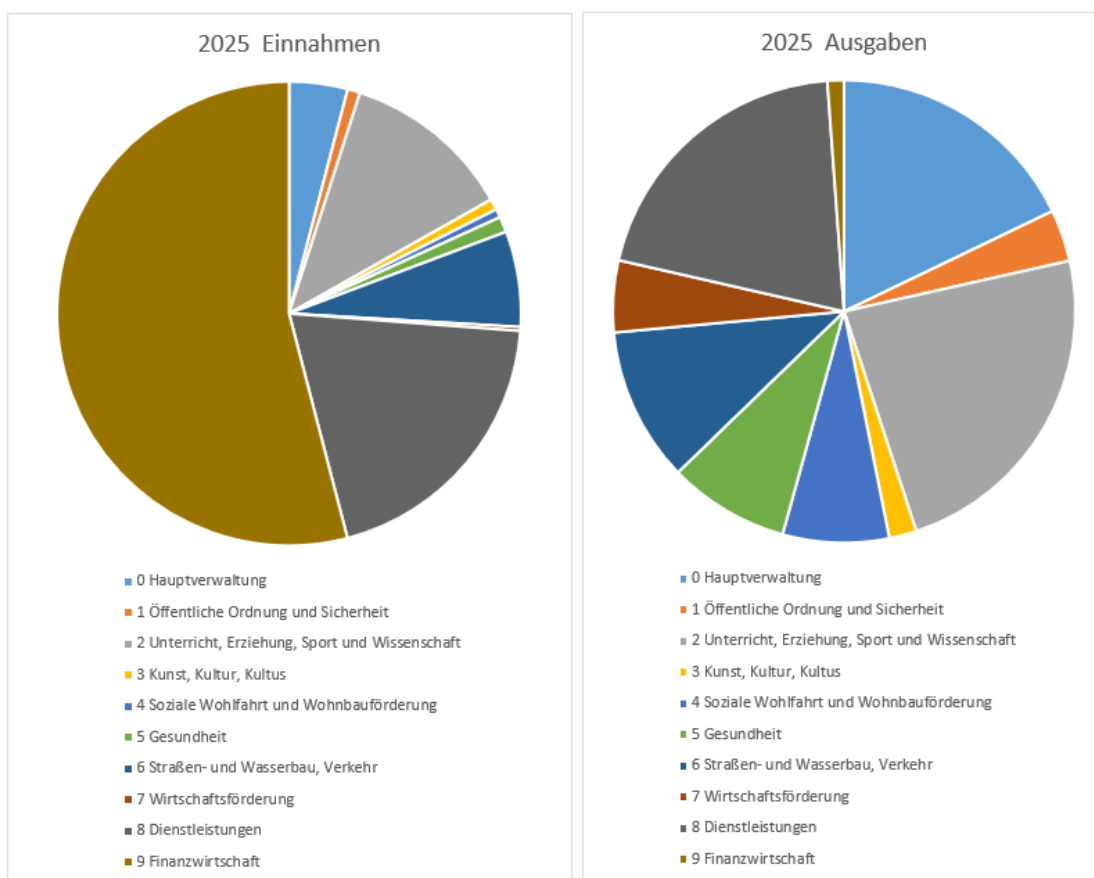
Verena Burtscher hat im Vorfeld zur Sitzung schriftlich Fragen an die Verwaltung gestellt, diese wurden ihr bereits schriftlich beantwortet und zusätzlich der Gemeindevertretung auf der Next Cloud zugänglich gemacht. Auf die Frage der Bürgermeisterin Alexandra Martin, ob somit alle Fragen hierzu geklärt sind, teilt Verena Burtscher mit, dass bis auf folgende 2 Fragen alles geklärt ist.

Für sie ist es nicht nachvollziehbar, weshalb Nachweise – betr. Projekt Tobelstraße und Kanalkataster - nicht beinhaltet sind. Aufgrund eines laufenden Projektes wäre es für alle interessant, den Projektstand zu erfahren. Sie bittet darum, die laufenden Projekte auch im Nachweis der Investitionen anzuführen.

Zu den Fragen betreffend die Einnahmen für die Ferienwohnung Wallis wird ihr von der Bürgermeisterin Alexandra Martin mitgeteilt, dass Keyone nur 1x monatlich abrechnet, dies erst am 15.01.2026 erfolgt ist, daher nicht im Rechnungsabschluss aufgeführt wurde.

Die Ausgaben bzw. Kosten für die Ferienwohnung Wallis von Keyone werden im Rechnungsabschluss ebenfalls nicht angeführt. Grund hierfür ist der Vertrag mit Keyone, in dem vereinbart wurde, dass sämtliche Aufwendungen wie Reinigung, Wäsche usw. von Keyone durchgeführt werden, und nur der Erlös an die Gemeinde Raggal überwiesen wird. Joachim Erhart und Verena Burtscher sind der Meinung, dass Aufwendungen und Erträge für die Nachvollziehbarkeit im Rechnungsabschluss aufgeführt werden müssen. Dies wird von der Bürgermeisterin abgeklärt werden, sie teilt mit, dass die Abwicklung der Ferienwohnung im vollen Umfang über Keyone allerdings alternativlos ist, da wir weder die Möglichkeiten noch die Kapazitäten haben, die Vermietung mit eigenem Personal durchzuführen.





### Zahlen und Fakten zum Rechnungsabschluss 2025 der Gemeinde Raggal:

#### Nettoergebnis (Ergebnisrechnung)

Im Jahr 2025 erzielten wir ein negatives Nettoergebnis von € -451.310,22. Dies resultiert zum einen auf der Ausgabenseite, die zum Vorjahr um € 160.012,69 höher ausfiel und zum anderen die Abschreibungen in Höhe von € 588.561,21. Die Erträge sind gegenüber dem Vorjahr um € 266.013,47 gestiegen.

#### Vermögenshaushalt, Investitionen, Schulden

Die Bilanzsumme in Höhe von € 15.692.515,67 vermindert sich um € 226.010,67 gegenüber dem Vorjahr 2024. Der Hauptgrund ist wiederum die jährliche Abschreibung.

Für Investitionen wurden insgesamt Geldmittel in Höhe von € 6.500,00 in Form der Bürgerbeteiligung (Sonnenscheine) verwendet. Es wurde kein neuer Kredit aufgenommen.

Die Tilgungen im Jahr 2025 betragen € 445.270,82 abzüglich € 47.698,68 Kursverlust (CHF-Kredite) ergibt € 397.572,15. Die Zinsen betragen € 112.715,73 .

Der Schuldenstand der Gemeinde beläuft sich nun auf € 4.342.992,19.

Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen im laufenden Betrieb beträgt € 113.662,22. Dies zeigt, dass die Gemeinde sich den laufenden Betrieb leisten kann.

Die Investitionsintensität in % der Erträge beträgt 19,24%.

Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt € 4.772,52 und hat sich zum Vorjahr um € 164,22 verringert.

Der Saldo vom Finanzierungshaushalt zeigt den Netto-Cashflow aus den Finanzierungstätigkeiten und beträgt € -381.323,41. Hauptgrund sind die hohen Tilgungen bzw. der Schuldenabbau.

Christine Suire präsentiert ebenfalls eine Aufstellung aller derzeit laufenden Kredite – Kreditsumme, Tilgungen, Zinsen, Kursverluste. 4 Kredite laufen per Juni 2026 aus.

Diverse Fragen hierzu werden beantwortet.

Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen)

Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)  
 Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)  
**(SA0) Nettoergebnis / (SA3) Nettofinanzierungssaldo**

| Ergebnishaushalt   | Finanzierungshaushalt |
|--------------------|-----------------------|
| 3.566.099,90       | 3.907.542,66          |
| 4.017.410,12       | 3.897.793,92          |
| <b>-451.310,22</b> | <b>9.748,74</b>       |

Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit  
 Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit  
**(SA00) Nettoergebnis nach Haushaltsrückkl. / (SA5) Geldfluss aus der voranschlagswirks. Geb.**  
 (SA6) Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung  
**(SA7) Veränderung an Liquiden Mitteln**

|                    |                    |
|--------------------|--------------------|
| 0,00               | 6.500,00           |
| 0,00               | 397.572,15         |
| <b>-451.310,22</b> | <b>-400.421,00</b> |
|                    | 60.573,10          |
|                    | <b>-339.847,90</b> |

Vermögenshaushalt

| Aktiva                     |                      | Passiva                   |                      |
|----------------------------|----------------------|---------------------------|----------------------|
| (A) Langfristiges Vermögen | 15.353.479,15        | (C) Nettovermögen         | 7.350.609,02         |
| (B) Kurzfristiges Vermögen | 339.036,52           | (D) Investitionszuschüsse | 3.616.822,06         |
|                            |                      | (E + F) Fremdmittel       | 4.725.084,59         |
|                            |                      |                           | 0,00                 |
| <b>Summe Aktiva</b>        | <b>15.692.515,67</b> | <b>Summe Passiva</b>      | <b>15.692.515,67</b> |

Die Bürgermeisterin Alexandra Martin verliert die Antwort der Gebarungsabteilung des Landes Vorarlberg auf ihre Anfrage, ob eine aufsichtsbehördliche Genehmigung für die anstehenden Kreditaufnahme (Abgang Projekte 2026) in Aussicht gestellt werden kann. Zusammenfassend kann berichtet werden, dass bei Sicherstellung der Liquidität und der Reduktion auf das unbedingt Notwendige ein Beschluss über eine allfällige Darlehensaufnahme voraussichtlich positiv beurteilt werden wird. Das in Aussicht gestellte Gemeindepaket wird für die Jahre 2026 bis 2028 eine Erleichterung für den Gemeindehaushalt bringen.

Andreas Bertel möchte Details zu dem angesprochenen Gemeindepaket. Es handelt sich hierbei um eine weitere geplante – noch nicht beschlossene – Bedarfszuweisung des Landes Vorarlberg.

Joachim Bickel nimmt die Gelegenheit wahr, sich bei der Bürgermeisterin Alexandra Martin, der Verwaltung und allen weiteren Mitarbeitenden der Gemeinde für ihre wertvolle Arbeit zu bedanken.

Die Bürgermeisterin Alexandra Martin bedankt sich bei Christine Suire für die Erstellung des Rechnungsabschlusses und dessen heutige Präsentation.

Die Bürgermeisterin Alexandra Martin stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss für das Jahr 2025 in der vorgelegten Form gem. § 78 GG zu beschließen.

Beschluss: 10 x JA, 1x NEIN (Verena Burtscher, 1 x Enthaltung (Daniel Dünser)

#### **6. Umbau KIBE – weitere Vorgehensweise**

In der letzten Gemeindevertretungssitzung am 09.04.2026 wurde vereinbart, in der kommenden Sitzung den Grundsatzbeschluss für den Umbau-KIBE erneut zu fassen. Hierzu sind im Vorfeld der Sitzung Fragen von Verena Burtscher eingegangen, die Beantwortung ist schriftlich erfolgt – auch für alle Gemeindevertreter/Innen einsehbar auf der Next Cloud.

Die Bürgermeisterin präsentiert die Aufstellung der voraussichtlich anfallenden Kosten für die Gemeinde. Vorbehaltlich des Beschlusses der Landesregierung Vorarlberg im Mai/Juni 2026 sind folgende Förderungen sehr wahrscheinlich:

Elementarpädagogik – bei Einreichung 2026: 41% der Netto-Bausumme

Strukturförderung – bei Einreichung 2026: 20 % der Netto-Bausumme

|  |              |
|--|--------------|
| Eingereichte Baukosten:                  | € 436.700,00 |
| Abzgl. 41% Förderung Elementarpädagogik: | € 179.000,00 |
| Abzgl. 20% Strukturförderung:            | € 87.000,00  |
| Abzgl. KIP-Förderung:                    | € 44.000,00  |

Finanzierungsbedarf: € 126.700,00

Viktor Jenny stellt fest, dass es sich also nur um den Innenausbau handelt, die Frage nach einer Sanierung der Fassade bzw. des Daches wird sich auch sehr bald stellen. Er stellt die Frage, ob die Kosten großzügig berechnet sind bzw. ob ein „Polster“ mitberechnet wurde? Alexander Sparr teilt mit, dass die Kostenschätzung ein Polster beinhaltet.

Verena Burtscher – wortwörtliche Protokollierung:

*Den Versorgungsauftrag der Gemeinde lt. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz können wir auch ohne Umbau erfüllen – nur mal so als Thema. Es liegt ja eine Betriebsbewilligung vor, und auch diese enthält keine Auflagen, dass man unbedingt umbauen müsste. Das möchte ich festhalten.*

Die Bürgermeisterin teilt daraufhin mit, dass im Moment die maximale Kinderzahl in der KIBE betreut wird, sie allerdings keine Prognose für die nächsten Jahre abgeben kann, ob dies weiterhin möglich ist.

Joachim Bickel merkt an, dass aufgrund der doch deutlich geringeren Kosten aufgrund der zu erwartenden hohen Förderungen eine Investition in die Kinderbetreuung und eigene Infrastruktur auf jeden Fall zu befürworten ist.

Alexander Sparr betont die Notwendigkeit eines erneuten Grundsatzbeschlusses und berichtet nochmals über den Verlauf der vergangenen 3 Jahre betr. Projektierung. Er präsentiert den Plan für den Umbau KIBE.

Florian Heinzle und Joachim Erhart betonen, dass es ihrerseits bis dato so ergangen ist, dass kommuniziert wurde, dass ein Umbau der KIBE zwingend nötig und vom neuen Kinderbetreuungsgesetz vorgeschrieben wurde. Die Bürgermeisterin Alexandra Martin und Alexander Sparr teilen daraufhin mit, dass dies anfänglich auch so vom Land Vorarlberg kommuniziert wurde. Im Verlauf der letzten 3 Jahre wurde dies allerdings adaptiert.

Joachim Erhart stimmt Joachim Bickel zu, dass die Investition auf jeden Fall zu befürworten ist und die Kinderbetreuung für die nächsten 10 bis 15 Jahre damit gesichert sein wird.

Auch Bernhard Burtscher sieht den Umbau KIBE – auch im Hinblick der Wertschätzung des Betreuungspersonales für einen adäquaten Arbeitsplatz – positiv.

Joachim Erhart stellt die Frage, wann der Umbau starten soll und schlägt vor, den Beginn mit Anfang 2027 festzusetzen. Joachim Bickel und Alexander Sparr teilen mit, dass aufgrund der Vorbereitungszeit es wahrscheinlich erst im Herbst 2026 bzw. Frühjahr 2027 so weit sein wird.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag: Grundsatzbeschluss für die weitere Ausarbeitung für den Umbau KIBE (Angebote einholen) vorbehaltlich der Förderzusage des Landes Vorarlberg.

Beschluss: 11 x JA, 1x NEIN (Verena Burtscher)

## **7. Berichte Ausschüsse und Delegierte**

Ortschaft Marul – Alexander Sparr:

Gemeinsam mit Mario Vaschauner findet nächste Woche eine Begehung betr. Jungwuchs statt, bei den beiden Holzschlägen (Sterisweg und Soppalwald) müssen im Frühjahr ca. 700 Stk. Pflanzen gesetzt werden.

Letzte Woche wurde am Samstag der Hintertöbelweg freigeräumt. Bei der anschließenden Besprechung wurden die anstehenden Aktivitäten besprochen.

Ein weiterer Bericht folgt.

## **8. Berichte der Bürgermeisterin**

- Am Dienstag, 21.04.2026, wurde bei der REGIO Sitzung der Regionalplan beschlossen.
- Am Sonntag, den 24.05.2026 findet im Anschluss an die Pfingstmesse eine Agape statt. Grund hierfür ist die 100-Jahr-Feier für die Linde am Kirchplatz.
- Next Cloud: ab sofort wird die Next Cloud stillgelegt, stattdessen wird ein neuer Ordner im gemeindeeigenen System angelegt. Dieser wird mit den Gemeindevertreter/innen geteilt und ist dauerhaft zugänglich.

**9. Allfälliges (§ 41 Abs 4 GG)**

Joachim Erhart möchte wissen, ob bei den REGIO Sitzungen die Ersatzgemeindevetreter/Innen eingeladen und stimmberechtigt sind. Lt. Ingo Türtscher wird der künftige Ablauf noch festgelegt. Die Gemeindevertretung und Ersatzgemeindevetreterung werden hierüber noch informiert.

Ende der Sitzung: ca. 21:00 Uhr

**Schriefführerin:**

Birgit Drexel, HNr. 220, 6741 Raggal

**Genehmigt von:**

Alexandra Daniela Martin

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.